

## Jahresbericht 2017

*Hier präsentieren wir einen Überblick über die Arbeit der Arche Deutschland und Österreich: Was war im vergangenen Jahr wichtig? Was hat unsere Arbeit in 2017 geprägt? Wofür haben wir Spenden gesammelt? Und wie haben wir sie verwendet? Wer noch mehr wissen will, findet auf unserer Homepage und im Rundbrief weitere Informationen. Oder fragen Sie gern persönlich bei uns nach.*



### Liebe Freundinnen und Freunde der Arche,



Thomas Bastar ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit

*in diesem Jahr haben wir den Jahresbericht umfangreicher als bisher gestaltet. Wir stellen hier nicht nur die Spendenergebnisse dar, sondern fassen auch in knapper Form die wichtigsten Ereignisse aus dem Leben der Arche Deutschland und Österreich zusammen.*

*So wichtig wie das Geld ist, ohne das wir unsere Arbeit nicht durchführen können, so sind doch die vielfältigen Begegnungen untereinander und mit Menschen, die uns zugetan sind und sich für uns interessieren, vor allem für das Leben der Arche wesentlich.*

*Im vergangenen Jahr stand die Arche-Wanderung für beides: für viele gute Begegnungen und für ein gutes Spendenergebnis, das der Arche Landsberg eine erste Anschubfinanzierung für ihr neues Arche-Haus geschaffen hat.*

*Neben dem allgemeinen Überblick und dem Bericht zur Wanderung finden Sie auf Seite 4 wie üblich die Zahlen und Daten, die Transparenz für unsere Fundraisingaktivitäten schaffen. Denn wir wollen, dass unsere Unterstützer/-innen weiterhin unserer Arbeit vertrauen und uns auch im Jahr 2018 mit Rat und Tat und mit Spenden zur Seite stehen.*



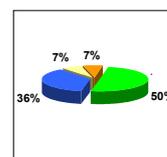
**Arche-Leben 2017: Vielfältige Begegnungen**

Seite 2



**Die Arche wandert: 300 km durch Sonne, Regen und Schnee**

Seite 3



**Zahlen und Daten: Spenden und ihre Verwendung**

Seite 4

**Arche Deutschland und Österreich, Bodelschwingweg 6, 49545 Tecklenburg. Verantwortlich: Claus Michel, Telefon: 0049-(0)6341-51174, E-Mail: claus.michel@arche-deutschland.de**

# Vielfältige Begegnungen

*Treffen und Versammlungen verschiedener Art prägten die Arbeit der Arche im Jahr 2017. Wichtig war uns vor allem, dass alle – von den Bewohnerinnen und Bewohnern bis zu den ehemaligen Arche-Assistent/-innen – sich so beteiligen können, wie es für sie passt*

Alle zwei Jahre treffen sich die Mitglieder der vier Arche-Gemeinschaften in Deutschland und Österreich zu den Arche-Begegnungstagen. Vom 5. bis 8. Oktober 2017 kamen etwa 120 Arche-Mitglieder mit Freundinnen und Freunden der Arche zu den Begegnungstagen in Bad Kissingen. Unter dem Motto „Da berühren sich Himmel und Erde“ befassten sie sich auf vielfältige Weise mit dem Thema „Versöhnung“. Besonders war, dass fünf Vertreter/-innen der Arche Volksdorf aus Hamburg, die seit 2008 nicht mehr zur internationalen Föderation der Arche-Gemeinschaften gehört, an den Begegnungstagen teilnahmen.

Zwölf Delegierte der Arche-Gemeinschaften in Deutschland und Österreich nahmen an der Föderationsversammlung der Internationalen Arche in Belfast teil. Zu dieser alle fünf Jahre stattfindenden Versammlung kamen etwa 500 Arche-Mitglieder aus aller Welt in die Hauptstadt Nordirlands. Sie verabschiedeten die alten und wählten die neuen internationale Leiter/-innen. Sie bekräftigten das neue Mandat der Föderation, tauschten sich bei Workshops über das Leben in der Arche aus und feierten zusammen.

Die Gemeinschaftsleiter/-innen trafen sich mit dem Leiter der Arche Deutschland und Österreich zu drei Leitungstreffen in Tecklenburg, Bad Kissingen und Landsberg. Im Januar fand ein Fundraising-Workshop statt, an dem die Gemeinschaftsleiter/-innen, der Leiter der Arche Deutschland und Österreich, Vertreterinnen und Vertreter der Vorstände und die Fundraiser teilnahmen.

Vom 16. bis 18. Mai fand im Kloster Triefenstein unter dem Motto „Wenn der Wind des Wandels weht...“ ein Treffen der Langzeit-Assistent/-innen statt. Die 16 Teilnehmer/-innen befassten sich mit dem „Wind des Wandels“ in den Arche-Gemeinschaften in Deutschland und Österreich.

Ehemalige Assistent/-innen, die in einer Arche-Gemeinschaften in Deutschland, Österreich und weltweit tätig waren, waren im



Begegnungen allerorten: bei der internationalen Föderationsversammlung in Belfast (oben links), bei den Begegnungstagen in Bad Kissingen (oben rechts), beim Treffen ehemaliger Arche-Assistent/-innen (darunter)



vergangenen Jahr zu zwei Treffen eingeladen. An den beiden Treffen in Landsberg und Tecklenburg nahmen insgesamt 44 ehemalige Arche-Assistent/-innen teil.

Für die Arche-Gemeinschaften in Ravensburg, Tecklenburg und Tirol wurden im Jahr 2017 neue Gemeinschaftsmandate entwickelt. Für die Gemeinschaften in Landsberg und Tecklenburg wurden durch gemeinschaftsinterne „Discernments“ zwei neue Gemeinschaftsleiter/-innen gesucht und gefunden. Die Entwicklung der Gemeinschaftsmandate und die Suche nach neuen Gemeinschaftsleitungen waren in die regelmäßig stattfindenden Begleitbesuche in den Arche-Gemeinschaften eingebunden.

Als eine Art „Gebrauchsanleitung“ für alle Verantwortlichen wurde von einer Arbeitsgruppe ein Handbuch für die Arche Deutschland und Österreich erstellt. In diesem Handbuch werden die Gründungsgeschichten, die Strukturen und Gremien, die Dokumente sowie Veranstaltungen und Ressourcen der Arche anschaulich dargestellt. Eine andere Arbeitsgruppe begann, eine Fundraising-Konzeption für die Arche Deutschland und Österreich zu erarbeiten. Diese soll die Aktivitäten in diesem Bereich systematisieren, Ziele beschreiben und eine

gemeinsame Arbeitsgrundlage für das Fundraising schaffen.

Gegenwärtig gibt es zwei Unterstützerkreise, einen für „Fundraising“ und einen für „Ehemalige Assistent/-innen“. In diesen Unterstützerkreisen engagieren sich Menschen, die der Arche nahe stehen, freiwillig. Insgesamt engagieren sich etwa 25 Personen ehrenamtlich in den Unterstützerkreisen, als Begleiter/-innen bei Gemeinschaftsbesuchen, geistliche Begleiter/-innen, Übersetzer/-innen, in der Buchhaltung und der Öffentlichkeitsarbeit für die Arche Deutschland und Österreich.

Über die Beteiligung von Bewohnern an den Beratungs- und Entscheidungsstrukturen der Arche Deutschland und Österreich zu beraten, war eine der Prioritäten der Arche Deutschland und Österreich. Dabei wurde unter anderem beschlossen, dass die Bewohner/-innen der gastgebenden Arche-Gemeinschaften zu ausgewählten Themen der Leitungstreffen eingeladen werden, um über diese Themen mit den Teilnehmern des Leitungstreffens zu beraten. Zudem soll zukünftig jeweils ein/e Bewohner/-in einer Arche-Gemeinschaft an den Begleitbesuchen einer anderen Arche-Gemeinschaft teilnehmen.

Claus Michel

# Die Arche-Wanderung im Juli 2017

*Das zentrale Event in der Arche Deutschland und Österreich im Jahr 2017 war unsere Sponsoren-Wanderung. Sie führte von Ravensburg durch Tirol bis nach Landsberg. Mehr als 100 Mitwanderer/-innen waren dabei beteiligt*

Die Wandergruppe der Arche ist am Ziel in Landsberg angekommen (rechts). Zuvor waren auch etliche Tage mit Regen und Schnee zu bewältigen (unten)



Drei Jahre nach der letzten Wanderung der Arche Deutschland und Österreich hieß es im Juli 2017 endlich wieder: Die Arche wandert – dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam Grenzen überwinden“ über mehr als 300 km in 14 Tagesetappen von Ravensburg nach Landsberg am Lech. Begonnen haben wir mit den Planungen und Vorbereitungen zu unserer zentralen Fundraising-Aktion sogar bereits im Sommer 2016. Es galt, Förderanträge zu stellen, einen Schirmherren zu gewinnen, die Route zu planen und abzustimmen, Quartiere anzufragen, Begegnungen vorzubereiten, und, und, und.

Neben einem neu konzipierten Info-Flyer für die Werbung von Sponsor/-innen haben wir auch die Projekt-Webseite von Grund auf neu gestaltet, auf der dann während der Wanderung täglich Berichte und viele Fotos erscheinen sollten. Erstmals gab es sogar auch einen Kurzfilm über unsere erlebnisreiche Tour durch Süddeutschland und Tirol. Neu entworfen wurde zudem ein Logo für die Arche-Wanderung, das sowohl online als auch auf Plakaten und T-Shirts vielfältig zum Einsatz kam.

Im Ergebnis konnten wir im Rahmen der Aktion Spenden von über 46.000 Euro einwerben. In zahlreichen Zeitungsartikeln und Radiobeiträgen wurde über die Arche Deutschland & Österreich berichtet. Die Gruppenerlebnisse und Begegnungen unterwegs haben uns dabei freilich um vieles reicher gemacht als „nur“ um Spenden.

**Jan-Thilo Klimisch**



# Spendeneinnahmen und Mittelverwendung

Im Rahmen der Fundraising-Aktivitäten hat die Arche Deutschland und Österreich im Jahr 2017 insgesamt **125.066 Euro** an privaten Spenden und Zuschüssen von Stiftungen, Förderorganisationen und öffentlichen Geldgebern einwerben können. Davon waren **77.973 Euro** für die Arbeit der Arche in Deutschland und Österreich bestimmt, **47.093 Euro** im Rahmen der „Arche Solidarität“ zur Unterstützung von anderen Arche-Gemeinschaften, vor allem in ärmeren Ländern.

## Unterstützung für die Arche in Deutschland und Österreich

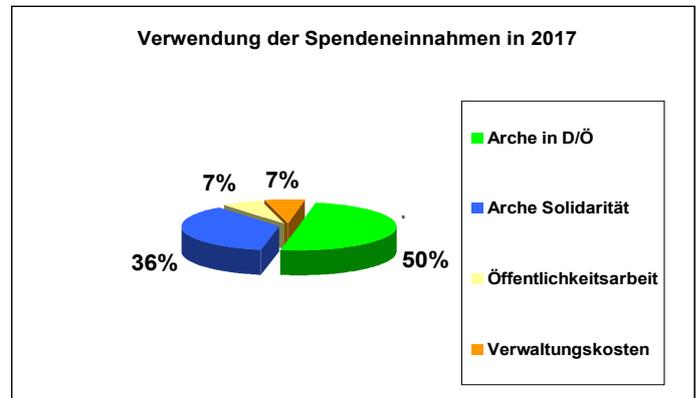
Unser zentrales Fundraisingprojekt des vergangenen Jahres für die Arbeit der Arche in Deutschland und Österreich war die Aktion „Die Arche wandert“, bei der im Rahmen des Sponsosings einzelner Wanderer/-innen insgesamt **41.490 Euro** gesammelt wurden. Zudem unterstützte der Verein „Andere Zeiten“ aus Hamburg die Wander-Organisation mit einem Betrag von **5.000 Euro**.

Von der „Aktion Mensch“ erhielten wir eine Förderung für die Arche-Besinnungstage für Menschen mit geistiger Behinderung in Triefenstein, die schon im Jahr 2016 stattgefunden hatten. Zudem unterstützte „Aktion Mensch“ auch das Katimavic 2016. Die „Stiftung Geistliches Leben“ förderte wie in den Vorjahren dankenswerterweise auch in 2017 wieder Retraiten und Besinnungstage für Assistent/-innen. Insgesamt **13.562 Euro** kamen im Jahr 2017 von privaten Spenderinnen und Spendern auf unser Konto

zur Unterstützung der Arbeit der Arche in Deutschland und Österreich.

## Arche Solidarität

Im Jahr 2017 konnten wir nach langer Vorlaufzeit das Therapieprojekt mit der Arche Simbabwe starten, bei dem in der Arche in Harare ein Therapiezentrum aufgebaut wird, das die therapeutische Versorgung der Menschen mit Behinderung in der Arche verbessern soll und künftig auch Angebote für Menschen mit Behinderungen aus den umliegenden Stadtteilen machen wird. Als erste Rate für dieses bis Ende 2020 geplante Förderprojekt erhielten wir im Jahr 2017 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) **11.286 Euro**. Der größere Teil der Einnahmen für die „Arche Solidarität“ kam wieder von vielen privaten Spender/-innen sowie kleinen Stiftungen, Kirchengemeinden, anderen kirchlichen Einrichtungen, Vereinen und auch von den deutschen Arche-Gemeinschaften. Insgesamt wurden so im vergangenen Jahr **35.807,41 Euro** gespendet. Für welche Zwecke diese Spenden vorgesehen waren, ist der Graphik oben rechts zu entnehmen.



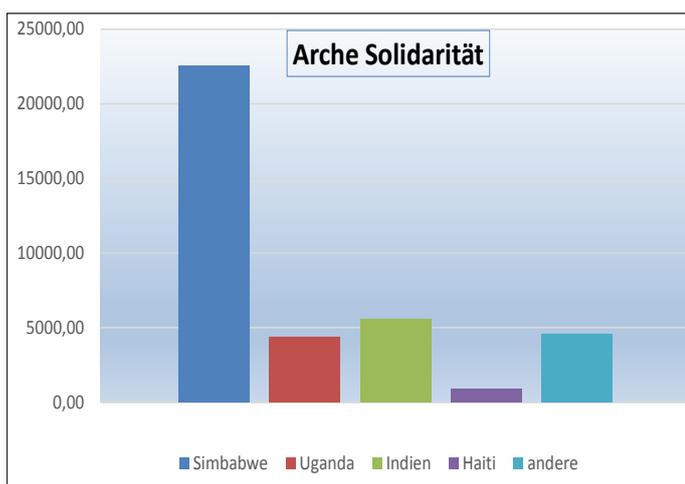
**31.269 Euro** aus den Spenden zur Arche-Wanderung können wir zudem zum geplanten Neubau der Arche in Landsberg beisteuern. Indirekt profitieren die Gemeinschaften, indem die Spenden die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen, Begleitbesuche in den Gemeinschaften, die Vernetzung mit der internationalen Arche und die Öffentlichkeitsarbeit der Arche mit ermöglichen.

Die Spenden und Fördermittel für die „Arche Solidarität“ aus dem Jahr 2017 kamen wie folgt diesen Arche-Gemeinschaften zugute:

der Arche Simbabwe	<b>22.543 Euro,</b>
der Arche Uganda	<b>4.345 Euro,</b>
den Archen in Polen	<b>495 Euro,</b>
den Archen in Indien	<b>5.600 Euro,</b>
der Arche Haiti	<b>900 Euro,</b>
anderen Archen	<b>4.095 Euro.</b>

## Mittelverwendung

Das Fundraising für die Arche in Deutschland und Österreich kommt direkt oder indirekt der Arbeit der vier Arche-Gemeinschaften in unseren beiden Ländern zugute. Direkt unterstützen wir die Gemeinschaften, indem wir etwa dank der Förderung durch die „Aktion Mensch“ die Teilnahme von Arche-Mitgliedern an den Arche-Besinnungstagen bezuschussen können.



Der Anteil der Verwaltungskosten an der Gesamtsumme der Spendeneinnahmen macht in diesem Jahr mit **7.169 Euro** rund 6,8 Prozent aus. Für Öffentlichkeitsarbeit verwendeten wir **7080 Euro**, das sind rund 6,7 Prozent der Einnahmen. Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung des Arche Deutschland und Österreich e.V. wird durch einen unabhängigen Steuerberater überprüft, zuletzt im vierten Quartal 2017 durch das Büro Jörg Tegeler in Gelsenkirchen. Dabei wurden die ordnungsgemäße Buchhaltung und die satzungsgemäße Verwendung der Einnahmen bestätigt.

Bei Rückfragen zu den Spendeneinnahmen oder der Spendenverwendung wenden Sie sich bitte an unseren Fundraiser Thomas Bastar: Tel. 040-712 02 95 oder per E-Mail: solidaritaet@arche-deutschland.de.